

Sachbericht Stabstellen bei Referat IV

1 Allgemeines

- I. Die Stabstellen wurden in der 8. Runde der Aufgabenkritik unterzogen. Mit dem /der Stelleninhaber/in und dem Referenten wurden jeweils vorab Gespräche geführt, das Abschlussgespräch mit Ref. IV und Ref. I fand am 21.06.2004 statt.

Bei Referat IV sind derzeit zwei Stabstellen und eine Technikerstelle Museumswinkel mit folgender Funktionsbezeichnung und Stellenwert im Stellenplan angesiedelt:

- 4100040 Stabstelle, A13 S
- 4100050 Projektplaner Museumswinkel, Kulturentwicklungsplanung, Verg.Gr. II BAT
- 4100060 Techniker Museumswinkel, Verg.Gr. Vc BAT

Die Neuschaffung der Planstellen 4100050 und 4100060 wurden im Rahmen des Stadtratbeschlusses „Museumswinkel/Kulturtriangel, Schenkungsvereinbarung und Nutzungskonzept“ am 28.09.2000 beschlossen. Hier zeichnet sich zwischenzeitlich die Realisierung eines Nutzungskonzeptes ab, dass neben der Unterbringung der Kulturverwaltung die Ansiedlung der Volkshochschule, der städt. Sing- und Musikschule sowie möglicherweise der städt. Galerie plant. Eine endgültige Entscheidung fällt am 29. Juli 2004 im Stadtrat.

2 Vergleichsergebnis und Aufgabenanalyse

Die Ergebnisse von Erlangen, Fürth, Ingolstadt, Würzburg und Regensburg liegen dem Vergleich zu Grunde. Der Städtevergleich ergab, dass die Stadt Erlangen die einzige Kommune ist, die im Kulturbereich zwei Stabstellen vorhält. Abgesehen von der Sondersituation im OBM-Bereich sind mit Ausnahme der Stadt Ingolstadt (dort sind allen Referenten direkte MA unterstellt) keinem Referenten Stabstellen unterstellt.

Die im folgenden genannten Aufgaben sind den jeweiligen aktuellen Arbeitsplatzbeschreibungen der Stabstellen entnommen und wurden in Gesprächen mit der Stelleninhaberin, dem Stelleninhaber und dem Referenten bestätigt.

Aufgaben:	Empfehlung Abt. 112: Einzug von 3,0 Stellen mit folgender Begründung
<p>PIStNr. 4100040 mit 0,65 Stellenanteil: Stabsaufgaben für den Referenten: Beratung, Führungsunterstützung und Vertretung des Referenten, Interessensvertretung und Gremienarbeit, Koordination, Bearbeitung und Umsetzungsbegleitung grundsätzlicher und ämterübergreifender Organisations-, Personal- und Finanzangelegenheiten, Koordination, Controlling, Monitoring und Beratung der Dienststellen des Referates</p>	<p>- Vertretung des Referenten ist wie in den anderen Referaten auch durch die Amtsleitung möglich. - Controlling / Steuerungsunterstützung ist durch die Fachämter möglich (Amtsleitung und jew. Verwaltungsleitung) . - Controlling wird stadtweit durch Amt 20 wahrgenommen. -Prüfung, inwieweit eine referatsinterne, ämterübergreifende Vernetzung gestärkt werden kann, um fachübergreifend Steuerungsunterstützung für Ref. IV leisten zu können.</p>

Aufgaben:	Begründung für Einzug:
<p>PISStNr. 4100040 mit 0,35 Stellenanteil:</p> <p>Dienststellenübergreifende Raumbewirtschaftungs- und Nutzungsfragen, Verwaltung der Stiftung Museumswinkel, Miet-, Planungs- und Bauangelegenheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung des Museumswinkel erfolgt durch das Gebäudemanagement als interner Dienstleister (Hausmeister und Reinigungspersonal wird von Amt 24 gestellt). - für den Bauunterhalt ist ebenfalls das Gebäudemanagement zuständig. - Die Stiftung „Museumswinkel“ wird derzeit als Sondervermögen durch Amt 20 verwaltet. - eine Abwicklung vor Ort (Raumbelegung durch Ausstellungen) kann durch die Verwaltungsleitung Amt 41, ggfs. das Geschäftszimmer Amt 41 oder Sekretärin Ref. V erfolgen. - als gebäudenutzende Dienststelle für den Museumswinkel und Stiftungsverwalter / Ansprechpartner vorort wird Amt 41 vorgeschlagen.
<p>PISStNr. 4100050 mit 0,1 Anteil:</p> <p>Stabsaufgaben für Ref. IV: Grußworte, U-Schreiben, Pressearbeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe ist bei allen anderen Referenten und der Referentin der Stadt Erlangen nicht mit zusätzlichem Stellenanteil unterfüttert. - Aufgabe kann durch Amtsleitungen bzw. Sekretärin übernommen werden.
<p>PISStNr. 4100050 mit 0,3 Anteil:</p> <p>Projektentwicklung Museumswinkel: Erstellen eines Nutzungskonzepts für museale Nutzung und Dauer-Ausstellungen, Aufbau einer Sammlung für den Bereich Medizin, Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Das von Ref. IV favorisierte Konzept ist nach derzeitiger Haushaltslage nicht finanzierbar.</p>
<p>PISStNr. 4100050 mit 0,6 Anteil:</p> <p>Kulturentwicklungsplanung:</p> <p>Bestandserfassung, Bedarfsermittlung, Maßnahmeplanung, statist. Umfragen, Vermittlungsfunktion (Kommunikation und Kooperation) zwischen städtischer und nichtstädtischer Kultureinrichtungen Moderation von Runden Tischen und Arbeitsgemeinschaften, Entwicklung von Leitbildern und Zielen, Prozesssteuerung, Gremienarbeit</p>	<p>Bei derzeitiger Haushaltslage keine gesonderte Stelle finanzierbar. Soweit möglich sind diese Aufgaben mit den in den einzelnen Ämtern vorhandenen Planstellen (durch Amtsleitungen, Abteilungsleitungen, ggfs. in Projektarbeit) zu erfüllen.</p>
<p>4100060 mit 1,0 Techniker Museumswinkel:</p> <p>tatsächlich erfolgt kein Einsatz im Museumswinkel, Mitarbeiter wurde städt. Galerie zur Verstärkung zugeteilt</p>	<p>Stelle wurde „auf Vorrat“ für Museumswinkel in Zusammenhang mit der Schenkungsvereinbarung im Jahr 2000 beschlossen, bei derzeitiger Nutzungsform kein zusätzlicher Bedarf für eine ganze Stelle „Techniker“ gegeben, in Amt 41 sind zwei Stellen „Techn. Fachkraft / Bühnenhandwerker“ vorhanden, für den Museumswinkel wurde 2001 eine neue Stelle „Hausverwalter“ bewilligt.</p>

II. Als Anlage zum Beschluss Aufgabenkritik. Die Stellungnahme von Ref.IV ist zudem beizufügen.

i.A.

Kraus